

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum

**Band:** 16 (1914)

**Heft:** 3

**Artikel:** Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

**Autor:** Gessler, Ed. A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-159248>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

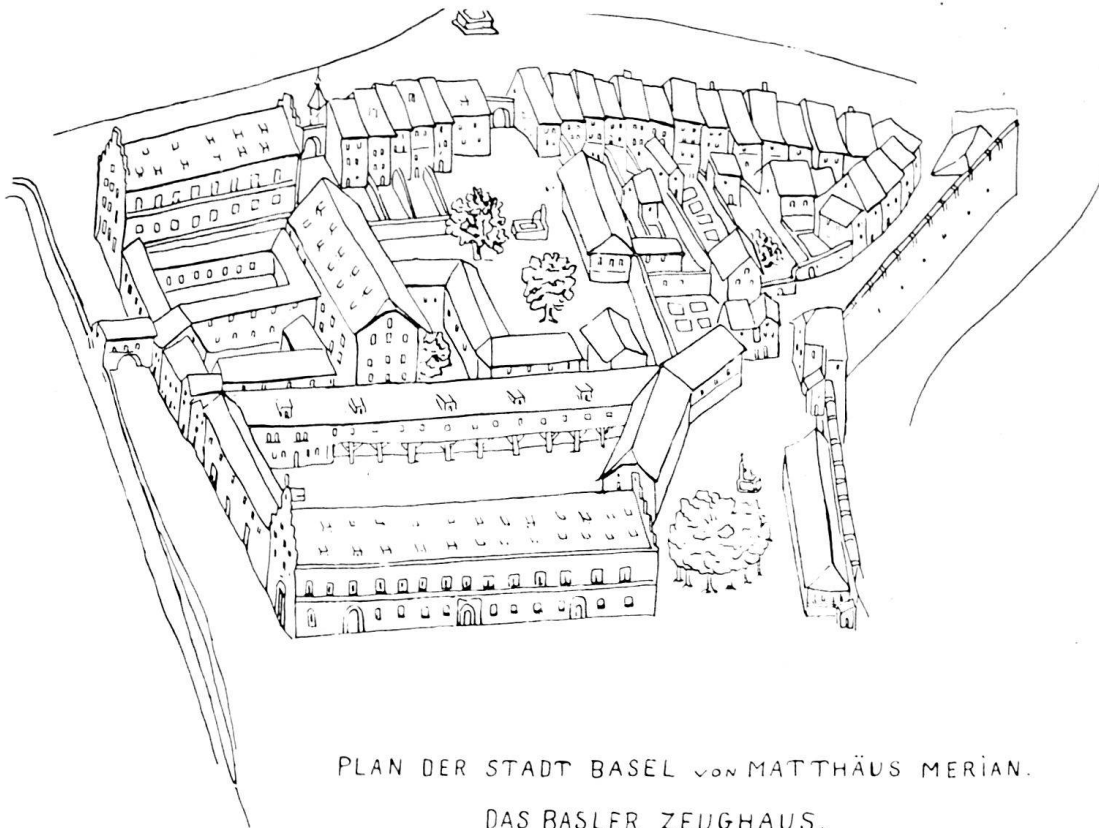
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



PLAN DER STADT BASEL VON MATTHÄUS MERIAN.

DAS BASLER ZEUGHAUS.

## Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts \*).

Von *Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.*

### Inventar von 1666 \*\*).

Das vorliegende Inventar, das letzte des 17. Jahrhunderts ist in Schweinsleder gebunden und weist 202 Seiten aber ohne Paginierung auf, es verdankt seine Entstehung der gleichen Hand und gibt sich in der Hauptsache als Revision des vorhergegangenen von 1662, der Verfasser rektifiziert nur die dortigen Aufzeichnungen ohne Näheres zu erwähnen.

Im folgenden sind daher die mit dem Inventar von 1662 identischen Stellen weggelassen und auf die betreffende Folioseite an jener Stelle hingewiesen.

Man vergleiche ferner die Anmerkungen der früheren Inventare.

Anno 1666 den 12<sup>ten</sup> Septembris

Fol.

Herr Burgermeister Burckhardt.

Herr Obrist zunfftmeister Andreas

S... Burckhardt<sup>1)</sup>.

Herr Statthauptm. Meltinger.

\*) Der verkleinerte Ausschnitt von Merian 1615 zeigt uns im Vordergrund die Fassade des großen Zeughauses auf den Petersplatz hin, samt den Nebengebäuden.

\*\*\*) Militär Akten H. 3. 3. Staatsarchiv Basel-Stadt.

<sup>1)</sup> S.... unleserlich.

1.	Achemer Feürrohr . . . . .	158.	
	seind funden ohn eins, so Jacob Steinhaurn geben worden und eins so H. Günter weg geliehen.		
2.	Newe schwarze flinten . . . . .	196.	
	seind funden. N. Ist eins dorvon dem Weÿermeister zu Riehen hen geben worden. N. wieder ge- lüffert.		
3.	Carabiner seind der vollkommen Zahl alss . . . . .	102 St.	
	[Zahl fehlt] Pistolen auch [dito] Hülfñteren seind nicht Zahlt worden. <sup>2)</sup>		
6.	Tragoner Musqueten seind N. Die ungrade ist zum Muster gemacht worden.  Achemer Musqueten seind nicht zelt worden. <sup>3)</sup>	101	Fol.
7.	New Achener Mussqueten seind N. Die 2 müessen zu Proben ge- <sup>4)</sup> macht worden seÿn.	592 St.	
9.	Leichte Mussqueten von ungleichem Loth auff den Schrägen seind N. fehlen — 21 St.	1028 St.	
10.	Schwäre Mussqueten mit gablen so schwarz geschiffet seind . . . . . N. Seind 11 mehr.	692.	
11.	Ferners in Mussqueten mit breit und schmahlen blech und theils ein- <sup>5)</sup> gelegten schäfften seind vorhanden . . . . .  Allerhand Mussqueten mit ge- vierten und runden Läuften klein <sup>6)</sup> und gross loth . . . . .	156.   101 St.	Fol.
12.	Kurze Hockhen seind der rechten Zahl . . . . .	10 St.	
13.	Newe halbgeschüffte Doppel- hockhen auch . . . . .	113 St.	
14.	Ferners grosse halbgeschiffte Doppelhockhen mit fewrschlossen . . . . .	48.	
15.	Die 2 Kunstrohr seind vorhanden.		

<sup>2)</sup> Pistolenhalter, am Sattel angebrachte Futterale, um die Reiterpistolen einzustecken.

<sup>3)</sup> Der Verfasser verifiziert die Bestände einfach.

<sup>4)</sup> Wir sehen daraus, daß man vor jeder Gewehrbestellung Muster oder Proben kommen ließ, diese ergeben hier überzählige Stücke.

<sup>5)</sup> Schlossblech am Hahn.

<sup>6)</sup> Läufe von viereckigem Durchschnitt.

16. Diese 2 lange Bürss Rohr auch.  
 17. Seind auch vorhanden.  
 18. Fewr Rohr mit Newen schlossen  
 seind nur . . . . . 8 St.  
 N. Die anderen müessen under Thor<sup>7)</sup>  
 geben worden seÿn.
19. 20. Schlachtschwerdter . . . . . 50.  
 21. Richt Schwerdter seind allda . . . . . 6. Fol.  
 22. Maÿländische ungefaste Klingen  
 seind auch da . . . . . 13.  
 23, 24, 25 v. I. 1662, fol. 9.
26. Gefaste Spiess seind nicht gezehlt<sup>8)</sup>  
 worden.  
 27. N. aus dem grossen Zeüghauss  
 seind des 24 Septembris 1666 auff die  
 ober Holtzbühne gefaste und  
 ungefasste Spiessstangen gethon  
 worden, laut eines von H. Lohnh.  
 Wenren gemachten Zeduls zwar 1961 St.  
 N. Seind aber nicht mehr, weilen sich  
 im multipliciren geirdt, alss . . . . . 1448 St.
28. Von den breiten Spieseÿsen so im  
 Tröglin Lit. C.C. jetz under ligen  
 manglet 1 daher nur . . . . . 183 St. Fol.  
 29. Von den vier Eckhетен aber daselb-  
 sten manglen dreÿ daher nur . . . . . 169 St.  
 30. Seind vorhanden als zerbrochene.  
 31. Seind auch vorhanden neben ande-  
 ren die vermög vor specificirten  
 Zeduls dahin gethon worden.  
 32. (v. I. 1662 fol. 11).  
 So Herr Zässlin noch zu lüfferen  
 schuldig.
33. . . . . seind alle vorhan-<sup>9)</sup>  
 den ohne einren, da die Hauben vor-  
 handen.  
 34. Ist der . . . . . Fol.  
 35. 4 Paar Harnisch Handtschue seind  
 alda.  
 36. 5 Rundaschen seind auch da.  
 37. Panzerhemden auch.  
 38. Waxene Windliechter seind nur 71 St.  
 manglet 1.

<sup>7)</sup> An die Torwache.

<sup>8)</sup> 1666 wurden laut dieser Notiz die langen Spieße endgiltig aufgegeben und magaziniert, im Gebrauch waren sie seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts nicht mehr.

<sup>9)</sup> Unleserlich.

39. Helenparten sind vorhanden.
40. Mordtaxten auch.
41. Schützenhauben schwarz und weiss  
sind alda . . . . . 547 St.  
also 11 mehr.
42. Verbrochene Böckhelhauben sind  
auch da.
43. Pulverflaschen sind weilen sie nicht  
spezificiirt nicht gezehlt worden. Fol.
44. Bandelier auch nicht.
45. Im Tröglin Lit. O·O·O· Mössine  
Mussqueten Mödel sind . . . . . 218 St.  
der Rest.
46. v. I. 1662 fol. 18 sind vorhanden.
47. Im Tröglin N·N·N· sind die  
Mödel auch da.
48. v. I. 1662 fol. 19, sind auch vorhanden.
49. Die 2 Möschinen Mussqueten Mo-  
del sind auch da.
50. 2 von Eÿsen dergleichen auch.
51. Mösschine Wasserspritzen sind  
da alss . . . . . 27 St.
52. Ohne des H. Zeügarths 2. Fol.
53. Trommen sind 10 }  
54. Herpauckhen } sind vorhanden.  
55. Silber Trommeten }
56. Laternen sind nur . . . . . 9.  
ohne H. Zeügarths.
57. Verborgene Laternen nur . . . . . 2.
58. Stockhbleÿ sind nur 104 St. da  
wo das übrige hin kommen wirt H.  
Zeügarth wüssen, darumb ant-  
wort zu geben, alss da manglen  
— 43 St.
59. Seÿffen Zinn sind die bedeüte 25 St.  
vorhanden.
60. 28 Fässlin voll Kugelen sind  
da.
61. Anstatt der Doppelhackhen Ku- Fol.  
gelen im Tröglin Lit. S. sind  
Mussqueten Kugelen und befinden sich  
deren an Gewicht  $277\frac{1}{2}$  £  
befindet sich das 100 C.  $27\frac{1}{2}$  £. 3700 St.
62. Im Tröglin Lit. Z befinden  
sich 3 lehre Fässlin . . . . .  
läre höltzene Patronen zum  
Schrott.

63. Im Tröglin Lit. Y seind Eÿsen  
Doppelhackhen Kugelen . . . . . 841 St.  
manglen also 9 St.
64. Im Tröglin Lit. M. bleyene Dop-  
pelhackhen Kugelen seind nur  
noch anstatt der 4900 . . . . . 4842 St.  
N. Die Doppelhackhen zu denen diese <sup>10)</sup>  
Kugelen gegossen worden, seind  
verschmelzt worden.
65. Im Tröglin Lit. N. da vorersten  
nichts darin gewesenen befinden  
sich anjetzo Handgranaten von  
Chiramagner Zeüg gegossen  
N. Seind nichts nutz und seind  
unser Gn. H. H. darmit hef-  
tig betrogen worden. Fol.
66. Im Tröglin Lit. C. 2 Pfündig  
Eisene mit bleÿ überzogene  
Kugelen seind . . . . . 209 St.  
N. wähen also 27 St. mehr  
alss in vorigem Inventario.
67. Im Tröglin Lit. D. mit bleÿ  
überzogene Eÿsene Kugelen . . . . . 746 St,  
N. wären 7 St. mehr alss zuvor.
68. Im Tröglin Lit. S.S. Mit bleÿ  
überzogene Scharffentin Ku-  
gelen befindet sich dem Gewicht  
noch ca. 99 St. 15 £. 16 Centner  
6 £. . . . . 10707 St. Fol.
69. v. 1662 fol. 29 wie vormahls.
70. „ „ „ 30 seind . . . . . 189 St.
71. v. 1662 fol. 30 seind befunden . . . . 10500 St.  
N. Manglen also gegen 400 St.
72. v. 1662 fol. 30 seind hingegen  
funden . . . . . 1382 St.  
N. wären also zuviel 282 St.
73. v. 1662 fol. 31. seind der Zahl der . . 600 St.
74. In obgemeldtem Tröglin Dop-  
pelhackhen Kugelen seind über . . . . 900 St. Fol.
75. Im Tröglin Lit. J. bleyene Ku-  
gelen 3 löthig seind . . . . . 1650 St.  
wägen 246 £. seind zu viel — 156
76. Im Erstgemelten Tröglin be-  
finden sich bleÿene Kugelen  
— 30 löthig. . . . . 314 St.  
N. manglen 16 St.

<sup>10)</sup> Zwischen 1662/66 sind die letzten bronzenen Doppelhackhenrohre ebenfalls verschwunden und zum Geschützguß gebraucht worden.

77. Im Tröglin Lit. F. Mussqueten  
Kugeln klein loth . . . . . 9115 St.  
N. manglen 785 St.
78. Im Tröglin Lit. X. Mussque-  
ten Kugeln sind die anzahl  
vorhanden der . . . . . 860 St.
79. v. 1662 fol. 34 sind vorhanden . . . 1200 St. Fol.
80. „ „ „ „ „ . . . . . 3284 St. Fol.
- 81—88. Seind vorhanden.
89. Fewrballen sind vorhanden.
90. Sturm krantz auch.
91. In der Küste № 1 Handgra-  
naten, ebenmässig
92. In der Küste № 2 Handgra-  
naten gleichfalls.
93. In der Küste № 3  
Granaten auch.
94. v. 1662 fol. 39 auch.
95. Item 3 Sturmblecher auch.
96. NB. Gross und klein Granaten  
vorhanden. Fol.
97. v. 1662 fol. 40 auch.
98. „ „ „ „ „
99. Sechs Sturm Spiess aber unge-  
füllt sind da.
100. Ist nur ein Kupferer Kessel  
da.
101. v. 1662 fol. 41
102. „ 1662 „ 43 sind . . . . . 100 St. Fol.
103. „ „ „ „ sind vorhanden . . . . . 196 St.
104. „ „ „ „ auch da . . . . . 13 St.
105. „ „ „ 44 nur . . . . . 147 St.
106. „ „ „ „ sind da.
107. „ „ „ 45 auch. Fol.
108. In Tröglinen Lit. A.A. und B.B.  
ist vorhanden.
109. Fuss Eÿsen im Tröglin Lit. W.  
sind vorhanden.
110. Die bedeute Fuss Eÿsen befinden  
sich auffem erwehten Thurn.
111. In den Tröglinen M.M.N.N.  
O.O.P.P. ungefaste Schaufflen . . . 536 St.  
N. manglen 12. H. Zeügwart  
sagt seÿen hin weg geben  
worden hin und wieder.

Mussqueten-Gablen gefast und  
ungefaste Ladschaufflen und Setz-  
kolben.

112.	v. 1662 fol. 48	Fol.
113.	v. 1662 „ „ N. manglen 12.	38.
114.	Gefaste Ladschaufflen seind <sup>11)</sup> . . . . . N. H. Zeügwart sagt seÿen hin und wieder an die Thürn geben worden.	29.
115.	Setzkolben und Kolben zu wischern seind vorhanden.	
116.	Gefaste wischer mit Bürsten auch.	
117.	v. 1662 fol. 49 seind da.	
118.	4 Mittelmässige Böler mit Lit. A. B.C.D.	
119.	v. 1662 fol. 49 auch da.	Fol.
120.	„ „ „ 50.	
121.	7 Metallene ungleiche Petarden auch.	
122.	v. 1662 fol. 50 vorhanden.	
123.	„ „ „ 51 auch.	
124.	Ein 12 £. ger Bohrer sampt schnei- den.	
125—130	ist da, v. 1662 fol. 52.	Fol.
131.	3 alte Kupffere Kessel seind auch da.	
132, 133, 134	v. 1662 fol. 54.	Fol.
135.	„ „ „ 55.	
136—140	v. 1662 fol. 56.	
141, 142, 143	v. 1662 fol. 57.	Fol.
144—148	v. 1662 fol. 58.	
149.	„ „ „ 59. N. Über das Wagenhauss hat H. Zeüg- warth kein acht weilen alles offen.	
150.	Im newen Baw 1 Bagage Wa- gen. N. Der ander ist wegen bestän- digen brauchens fast dahin.	Fol.
151, 152, 153	v. 1662 fol. 59.	
154.	v. 1662 fol. 62 . . . . .	96 St.
155.	„ „ „ „ . . . . . N. manglen 5.	45 St.

<sup>11)</sup> Eine Musterordnung scheint der betreffende Zeugwart nicht gehabt zu haben.

156.	v. 1662 fol. 62 . . . . .	50 $\frac{1}{2}$ St.	
	N. fehlen 1 $\frac{1}{2}$ .		
157.	v. 1662 fol. 62 . . . . .	68 St.	Fol.
	N. manglen 4 seind aber unge- faste dargegen.		
158.	v. 1662 fol. 62.		
159, 160.	v. 1662 fol. 62.		
161.	v. 1662 fol. 62 ist vorhanden.		
162.	In Harzringen seind viel vor- handen.		
163—168.	v. 1662 fol. 64.		Fol.
169—174.	v. 1662 fol. 65.		
175, 176, 177.	v. 1662 fol. 66.		Fol.
178, 179.	v. 1662 fol. 67.		
180.	v. 1662 fol. 68. ist vorhanden.		
181, 182, 183	v. 1662 fol. 68.		Fol.
184—187.	v. 1662 fol. 69.		
188.	5 alte Kessel sollen vorhanden seÿn. N. ist nur 1 vorhanden.		
189.	Metallene Doppelhackhen sollen 22 seÿn, seind aber nur — 19.		
190.	4 alte Metall Stückhlin sollen da seÿn N. seind aber nur 2 vorhanden.		Fol.
191.	} Diese 3 Punkten seind vermög vorigem Inventarÿ dem Rothen verkauft worden.		
192.			
193.			
194—197.	v. 1662 fol. 71.		
198	„ „ „ 72 ist alda.		
199.	„ „ „ „ auch.		Fol.
200.	Ein ander etwas kleiner wigt . . . . . 6 Centner auch.		
201.	v. 1662 fol. 72 auch		
202.	„ „ „ 73 ist vorhanden.		

Verzeichnuss der Metallenen Stuckhen  
im Grossen Zeüghauss.

N<sup>o</sup> 1—44 v. 1662 fol. 75—78.

Quartschlangen.

25  
biss  
44

N. Die 2 letzten № liegen vorm kleinen  
Zeüghauss ohne Laveten.

N<sup>o</sup> 45—210 v. 1662 fol. 78—92.

Aufzählung ohne Nummer zwischen N<sup>o</sup> 210 und 211  
v. 1662 fol. 92.

N<sup>o</sup> 211—223 v. 1662 fol. 92—94.

#### Feür Mörsel.

Erstlich ein grosser Metallener

mit Lit. . . . . A.

2 andere mit Lit. . . . . B.C.

” ” ” ” . . . . . D.E.

2 geringere mit Lit. . . . . F.G.

diese sind im grossen Zeüghauss.

#### Im Kleinen Zeüghauss

##### Feür Mörsel.

Von Lit. H. biss Q. sind alle vor-  
handen.

#### Im Hauss zur Meerkazen.

Erstlich Axten und beyel . . . . . 101 St.

N. ist einer für

Bickhel . . . . . 41 St.

N. manglen 9.

Reithawen . . . . . 50 St.

Spitzhawen . . . . . 25 St.

Das weitere v. 1666 fol. 100 und 101

sind alle neben obigen sachen

alles vorhanden.

N. Es seind ungefohr gegen — 350 aller-<sup>12)</sup>

hand alte sowohl Eÿsene, als Mössene

Rohr auff der oberen Bühne vorhan-

den, die im vorigen Inventario nicht

begriffen, währ schad wann man

dieselben verderben liess, weilen

unterschiedliche Köstliche löuff

darunder begriffen.

<sup>12)</sup> Augenscheinlich wurden durch die neu eingeführten Feuersteinschloßgewehre die älteren Schußwaffen verdrängt und magaziniert; sie werden trotz diesem hier gezeigten Interesse eben doch verdorben sein.

Mit diesem Inventar schließen die Aufzeichnungen über die Basler Zeughausbestände im 17. Jahrhundert, das nächste Inventar setzt erst wieder 1709 ein, von da an erfolgt dann kein Unterbruch mehr.

Aus redaktionellen Gründen wird die Herausgabe des zweiten Teils dieser Arbeit einige Zeit hinausgeschoben, sie wird später erscheinen unter dem Titel: „Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts“.